

Der bundesweit beste Uhrmacher kommt aus Hamburg. Zum zweiten Mal innerhalb von 3 Jahren!

Daniel Schmitz ist der stolze Sieger. Der erst 19jährige hat seine dreijährige Ausbildung an der Uhrmacherschule der Beruflichen Schule Farmsen (G 16) absolviert. Am Wochenende wurde in den Werkstatträumen der Schule zum ersten Mal der Bundeswettbewerb ausgetragen.

Die Landessieger der Bundesländer stellten sich dem Vergleich, um den Besten zu küren. In acht Stunden hat Daniel sein Werkstück fertiggestellt. Und – so die Prüfer: „Sowohl in der Optik also auch in der Maßhaltigkeit hat Daniel Schmitz’s Werkstück überzeugt.“ Glückwunsch!

Mit dem besten Ergebnis setzt er sich an die Spitze und ist jetzt der Bundessieger der Uhrmacher!

Zum zweiten Mal in drei Jahren ist der bundesweit beste Uhrmacher ein Absolvent der Uhrmacherschule Hamburg an der Beruflichen Schule Farmsen (G 16) in Hamburg.

Bereits im Jahr 2013 konnte Patrick Thernes die Auszeichnung nach Hamburg holen.

Damit setzt die einzige Uhrmacherschule im Norden Deutschlands Maßstäbe. Der Landesinnungsmeister Schulze: „Der gute Ruf der Ausbildung reicht bis ins Bundesministerium, das diese Form der Ausbildung durch seine Praxisnähe und die berufsbezogene Wirtschaftlichkeit empfehlenswert nennt“.

Der Vorsitzende des Zentralverbandes der Uhrmacher, Herr Gottlieb, überreichte dem Bundessieger noch im Anschluss an den Wettbewerb die Siegerurkunde.



v. l.: Albert Fischer, Vizepräsident des Zentralverbandes Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik, Kevin Gries, Daniel Schmitz, Merlin Müller, Hannah Hartwig, Angelika Reipen und Ernst Gottlieb, Präsident des Zentralverbandes Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik



Der Bundessieger Daniel Schmitz mit dem Präsidenten des Zentralverbandes Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik, Ernst Gottlieb